

Vier Jahrzehnte bei der Volksbank Rietberg

Jubiläum: Hildegard Müller kümmert sich um die Privatkunden des Kreditinstituts

■ **Rietberg (nw).** Vor 40 Jahren, am 15. Februar 1978, begann die frisch gebackene Bankkauffrau Hildegard Müller ihre berufliche Karriere bei



Jubiläarin: Bankkauffrau Hildegard Müller
FOTO: VOLKS BANK

der Volksbank Rietberg. Zunächst übernahm sie für einige Jahre Aufgaben im Kundenservice und in weiteren Abteilungen in der Filiale in Mastholte. Danach führte sie ihr beruflicher Weg schnell in die Privatkundenberatung, wo sie bis heute immer noch eine Ansprechpartnerin für die Belange ihrer Kunden ist. „Wir sind sehr stolz, auf die Treue und die Erfahrung dieser langjährigen Mitarbeiterin und damit auf ein hohes Maß an personeller Kontinuität bauen zu können“, betonte Andreas Heinze (Vorstandsvorsitzender) und bedankte sich auch im Namen des Aufsichtsrates und aller Mitarbeiter für die lange Mitarbeit im Volksbank-Team.

Treffen der Lear-Rentner

■ **Rietberg (nw).** Morgen treffen sich die ehemaligen Mitarbeiter des Rietberger Automobil-Zulieferers Lear/Nosag zu ihrem ersten Rentnertreff 2018. Gesprächsstoff gibt es genug. Es soll vor allen Dingen über die alten Zeiten gesprochen werden. Das Treffen startet um 15 Uhr im Café des E-Centers an der Westerwieher Straße. Informationen unter Tel. (0 52 44) 9 01 81 4.

Schützen fahren zum Bruderschaftstag

■ **Rietberg (nw).** Die Schützenbruderschaft St. Jakobus Mastholte nimmt am diesjährigen Bezirksbruderschaftstag am Sonntag, den 25. Februar, in der Hubertushalle in Batenhorst teil. Abfahrt mit dem Bus ist um 13.40 Uhr ab Wösetemeier und jeweils fünf Minuten später ab Vogt und Sittinger. Die Rückfahrt ist für circa 17.30 Uhr geplant. Alle Schützen sind eingeladen.

MGV zieht Jahresbilanz

■ **Rietberg-Varensell (nw).** Die katholische Männergemeinschaft St. Marien Varensell lädt alle Mitglieder zur Generalversammlung am Freitag, 23. Februar, um 19:30 Uhr in die Gaststätte „Zum alten Graf“ in der Rathausstraße 12 in Rietberg. Neben den Vorstandswahlen wird dort der

Anmeldung zur Versammlung ist nicht erforderlich. Ebenfalls eingeladen sind alle Männer aus Varensell christlichen Glaubens, die noch kein Mitglied in der Männergemeinschaft sind, es aber werden möchten.

Rietberger CDU-Versammlung

■ **Rietberg (nw).** Der CDU-Ortsverband lädt zu seiner Mitgliederversammlung am Freitag, 23. Februar, um 19:30 Uhr in die Gaststätte „Zum alten Graf“ in der Rathausstraße 12 in Rietberg. Neben den Vorstandswahlen wird dort der

Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus über die Bundespolitik berichten. Fraktionsvorsitzender Marco Talarico und Stadtverbandsvorsitzender Bernhard Althülshorst stehen als Gesprächspartner zur Verfügung.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Anmeldung zu weiterführenden Schulen, in den Sekretariaten der Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule (Teichweg 24) und des Gymnasiums Nepomucenum (Torfweg 65), 9.00 – 12.00, 15.00 – 18.00.
Bürgerbüro, 8.30 – 12.30, 14.00 – 17.00, Historisches Rathaus, Eingang Kirchplatz, Rathausstr. 31.
Caritas Flüchtlingshilfe: Yoga und Abendessen unter Frauen, 19.00, David-Kinderergarten, Lange Straße 19, Neuenkirchen.
Caritas-Warenkorb, Lebensmittelausgabe für Bewohner von Rietberg, 14.00 – 16.00, Altes Bahnhofsgelände, Bahnhofstr., Neuenkirchen.
Dr. Koch: Liebespaare, Ausstellung, 14.30 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppen- und Informationsabend, 19.30, Kath. Pfarrzentrum, Rügenstr. 7.
Hallenbad Rietberg, 6.00 – 8.00, Torfweg.
Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen, Büro geöffnet, 9.00

– 11.00, Lange Straße 109.
Kinder-/Jugendprogramm, 15.00 – 21.00 offenes Jugendcafé (ab 12 J.), Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße 1.
Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch, 9.00 bis zur Dämmerung.
Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.
Plattdeutscher Abend, 19.00, Alte Volksschule, Heimatforum, Gütersloher Straße 14, Neuenkirchen.
Sport bei Diabetes, 15.30-17.00 in der Emsturnhalle, Emsweg und 19.00-20.30 in der Wiesenschule, Infos: Tel. (05244) 70 03 98, (Lawrenz) od. (05244) 72 95 (D. Kleine).
Stadtbibliothek Rietberg, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.
Tipps und Wissenswertes zum Thema Pflege, 8.30 – 12.30, 14.00 – 17.00, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstraße 31.
Apotheken-Notdienst, Tel. 0800 002 28 33, Internet: www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.
Allgemeiner Sozialdienst, 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30, Rügenstr. 15.



Gut besucht: Die Rietberger Berufemesse hat in diesem Jahr mehr als 2.500 interessierte Schüler und Eltern mobilisiert.

FOTOS: BIRGIT VREDEBURG

So viele Messe-Stände wie noch nie

Neuer Rekord: Die 13. Berufemesse in Rietberg verzeichnet 123 Anbieter und rund 2.500 Besucher. Ein „bunter Vogel“ findet besondere Beachtung

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg.** 123 Anbieter aus Produktion und Handel, Versicherungs- und Finanzdienstleister, Wirtschaftsverbände und Beratungsvereine, Hochschulen, Öffentliche und soziale Dienste sowie Praktiker aus Studium und Beruf: Die diesjährige Besuchermesse im Rietberger Schulzentrum bricht alle Rekorde. „So viele Stände hatten wir noch nie“, freut sich Cheforganisator Thomas Hönemann. „Diesmal haben wir mit dem Foyer der Cultura und der Mensa der Gesamtschule wirklich jeden Quadratmeter genutzt. Mehr geht nicht“.

Für die Berufemesse 2019 stellte Hönemann in Aussicht, das neue Gebäude der Gesamtschule, das im Sommer bezugsfertig sein soll, mit einzubeziehen. „Der Bedarf spricht für die Messe, aber wir wollen auch zufriedene Besucher“, mahnte Hönemann mit

Blick auf die jetzt schon knappen Parkkapazitäten rund um das Schulzentrum. Dieses Problem müsse gelöst werden – zumal der in Privatbesitz befindliche Schotterparkplatz gegenüber dem E-Center seit Beginn dieser Woche nicht mehr als öffentliche Parkfläche zur Verfügung steht. Nicht nur mit dem Pkw, sogar mit Bussen kamen die Schüler und Berufsanfänger angereist, um sich in der Berufemesse – ausgerichtet vom Gymnasium Nepomucenum und der Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule – über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren. Hönemann schätzt die Besucherzahl auf etwa 2.500 und lobt die hohe Elternbeteiligung. „Die Begleitung ist wichtig, denn sie steigert die Qualität der Gespräche“.

Neben „Stammgästen“ wie Mohn-Media, Miele, Kraft Maschinenbau oder die Unis aus Münster, Paderborn, Rosstock und Greifswald, die stets

mit interessanten Anschauungsmaterialien aufwarten, waren diesmal auch viele neue Anbieter vertreten, darunter Kühlmann und Wiesenhof sowie die Discounter Lidl und Aldi, „die ganz von selbst auf uns zugekommen sind“, so Hö-

nemann. Wer über ein Auslandsjahr in Australien, Neuseeland oder Kanada nachdenkt, war am Stand der Initiative „Auslandsjahr“ goldrichtig. „Wir sind ein bisschen der bunte Vogel hier“, meinte Tim Nordemann von der In-

itiative „Auslandszeit“. Er und seine Mitstreiterinnen boten keine Jobs an, sondern Lösungen für ein Orientierungsjahr zwischen Schule und Studium. „Dieser Zwischenschritt ist heute wichtiger denn je, denn viele wissen nicht, was sie nach der Schule machen wollen und brauchen diese Zeit“, weiß Nordemann.

Gerade nach dem Abi sei die beste Gelegenheit für ein Jahr „Work and Travel“ oder „Aupair“. Die Initiative „Auslandsjahr“ biete nicht nur allgemeine Informationen, sondern auch konkrete Starthilfen, wie das Buchen von Flügen, die Visa-Beantragung oder die Beantragung einer Steuernummer. Für die, die in die USA wollen, „obwohl man dort sehr streng ist, was das Arbeiten vor Ort angeht“, empfiehlt Nordemann die großen Sommercamps des amerikanischen Nachwuchses als ideale Möglichkeit, sich dort zu engagieren.



Orientierungsjahr: Laura Stephan (v.l.), Tim Nordemann, Ailyn Erwersumrode und Jenny Plöger beraten Schulabgänger, die ins Ausland wollen.

Ein Gemeindezentrum für Bokel

Kaufangebot: Der Bürgermeister macht die Zukunft des Pfarrhauses zum Thema.

Andreas Sunder spricht von einem „Herzstück“ des Dorflebens. Doch erst muss der Rat darüber entscheiden

■ **Rietberg-Bokel (nw).** Auch wenn es einen neuen Besitzer geben wird, am bewährten Konzept soll sich zunächst nichts ändern: Das Pfarrzentrum neben der Kirche soll auch künftig die zentrale Begegnungsstätte für alle Bokeler sein. Um dies zu erreichen, hat Bürgermeister Andreas Sunder der katholischen Kirchengemeinde St. Anna jüngst ein Kaufangebot für das Pfarrzentrum Bokel unterbrei-

tet. Denn die Kirche beabsichtigt, das Pfarrzentrum zu veräußern. Bürgermeister Sunder hält den Ankauf für eine gute Idee und wirbt dafür, das Pfarrzentrum auf diesem Wege für alle Bokeler als Gemeindehaus zu erhalten. „Schließlich ist es das Herzstück unseres Dorflebens“, so Sunder. Letztlich muss aber der Rat der Stadt Rietberg über den Ankauf der Immobilie entscheiden. Die Fraktionsspit-

zen der im Rat vertretenen Parteien sind bereits informiert. Sie stehen dem Vorhaben grundsätzlich offen gegenüber, so die Stadt.

In der nächsten Ratssitzung (15. März) soll über den Ankauf entschieden werden. Zwingende Voraussetzung für Andreas Sunder ist, dass auch die Bokeler Dorfgemeinschaft künftig Verantwortung für dieses Haus übernimmt. Die Bereitschaft dazu soll noch vor

der Ratssitzung abgefragt werden: „Schließlich wollen wir das Gemeindezentrum für die Bokeler erhalten.“

Deshalb sollen sie auch ihre Meinung zur Zukunft des Hauses sagen.“ Sunder verweist auf die anderen Rietberger Stadtteile, wo es bereits Gemeindehäuser in Mitverantwortung der Bürger gibt, etwa in Druffel und Neuenkirchen, mit dem Bürgerhaus Druffel und dem Bürgerhaus Alte Volksschule

Neuenkirchen. Die Zukunft des Pfarrzentrums soll daher ein festes Thema bei der nächsten offenen Bürgermeistersprechstunde heute in Bokel sein. Weitere Ideen und Anregungen sind dort selbstverständlich ebenso erwünscht. Beginn ist um 19 Uhr eben dort: im Pfarrgemeindezentrum an der Doppstraße 16. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle Interessierten sind herzlich willkommen.